



OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften



Forschungsschwerpunkt
Historisch-Kulturwissenschaftliche Europawissenschaften
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Einladung zum 2. Workshop Internationale Geschichte Kulturgeschichte des Völkerrechts im interdisziplinären Dialog

Montag, 9. Dezember 2013, 15:00-17:30 h

Institut für Osteuropäische Geschichte, 2. Stock, DissertantInnenraum

Spitalgasse 2, Hof 3 (Campus), 1090 Wien

Zwischen Spätaufklärung und Erstem Weltkrieg entwickelte sich das *ius publicum Europaeum* zum universellen Völkerrecht und sagte sich vom Naturrecht los. Wurde es dabei wirklich so positivistisch, wie die Lehrbücher meinen? Wie entstand, wie begründete man und wie wandelte sich unter den Vorzeichen von Universalismus und Positivismus eine neue Gattung von Völkerrechtsregeln? Miloš Vec, Professor für europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, untersucht ausgehend von diesen Fragestellungen Wertorientierungen und Wertewandel in einem Jahrhundert, aus dem das moderne Staatensystem hervorgegangen ist.

Die Workshops Internationale Geschichte sind eine Zusammenarbeit des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Forschungsschwerpunktes Historisch-Kulturwissenschaftliche Europawissenschaften der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

Begrüßung: [Philipp Ther](#), Forschungsschwerpunkt Historisch-Kulturwissenschaftliche Europawissenschaften der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, und [Michael Gehler](#), Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Moderation: [Peter Becker](#), Institut für Geschichte, Universität Wien

Vortrag: [Miloš Vec](#), *Prinzipien internationaler Ordnung. Die Wissenschaft des europäischen Völkerrechts*

Kommentare: [Barbara Haider-Wilson](#), Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, [Wolfgang Schmale](#), Institut für Geschichte, Universität Wien, und [Philipp Ther](#), Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien

Anmeldung erbeten bis Mittwoch, dem 4. Dezember unter inz@oeaw.ac.at

Mit der Bitte um Weiterleitung an interessierte Kolleginnen und Kollegen
und freundlichen Grüßen,

Thomas Angerer, IfG/Uni Wien, und Barbara Haider-Wilson, INZ/ÖAW